

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	22.07.2021	Information	öffentlich

Kämmerei Bearbeiter: Fischer, Jürgen Aktenzeichen: 700.916; 815.916; 814.10	Datum: 06.07.2021
---	-------------------

Betreff: ***Eigenbetriebe der Stadt Blumberg; Finanzlage zur Jahresmitte***

Anlagen: Plan-Ist-Vergleiche

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Finanzlage der Eigenbetriebe zur Kenntnis.

Begründung:

1. Eigenbetrieb Stadtwerke

1.1. Erfolgsplan

Der Vollzug verläuft bisher planmäßig. Von den geplanten Aufwendungen (ohne Abschreibungen und Verwaltungskosten) in Höhe von 1,2 Mio. € sind zur Jahresmitte 441 T€ (37 %) vollzogen. Zum Stichtag stehen allerdings noch Rechnungen aus oder waren noch nicht buchhalterisch erfasst. Vom Wassermeister werden derzeit keine größeren Aufwandsverzerrungen erwartet.

Zur tatsächlichen Ertragslage kann erst nach der Abrechnung der Wassergebühren im Januar eine exakte Aussage getroffen werden. Derzeit liegen die Wasserverbräuche im Rahmen eines „normalen“ Jahres.

1.2. Vermögensplan

Die Maßnahme „Alemannenstraße“ wurde zu Lasten der Maßnahme „Grubenweg“ außerplanmäßig aufgenommen und begonnen. Planungskosten für den HB Kleiner Buchberg fallen im laufenden Wirtschaftsjahr nicht an; die Umsetzung des Strukturgutachtens wird neu ermittelt. Entfallen wird wohl auch die Maßnahme „Kreuzwiesen“. Der PKW ist zwischenzeitlich bestellt. Die übrigen Maßnahmen sollten planmäßig vollzogen werden. Vom Landratsamt wurde signalisiert, dass ggf. Fördermittel für die Desinfektionsanlage im HB Riedöschingen erlangt werden können. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt. Die außerplanmäßigen Komplementärmittel stehen über die eingesparten Mittel beim PKW zur Verfügung.

2. Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage

2.1. Erfolgsplan

Der Vollzug dürfte nach derzeitiger Erkenntnis im Wesentlichen planmäßig erfolgen.

2.2. Vermögensplan

Es sind keine Finanzierungsvorgänge geplant.

3. Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung

3.1. Erfolgsplan

Zur Jahresmitte zeigt sich der Planvollzug ohne nennenswerte Besonderheiten. Von den erwarteten Aufwendungen (ohne Abschreibungen, und Verwaltungskosten) mit rd. 1,6 Mio. € sind 0,54 Mio. € oder 33 % abgeflossen. Hierbei muss einschränkend berücksichtigt werden, dass die Rechnungsstellung bzw. die Verbuchung nicht immer periodengerecht erfolgt oder Aufträge vergeben wurden, aber noch keine Rechnungen hierzu vorliegen.

Größere Planabweichungen dürften sich dadurch ergeben, dass die vorgesehene Baulückenerschließung nicht bzw. nur teilweise realisiert wird. Da es sich hierbei die Aufwendungen und die Erträge ausgleichen sollen, ist dies jedoch nicht ergebnisrelevant.

Zur tatsächlichen Ertragslage kann erst nach der Abrechnung der Wassergebühren im Januar eine exakte Aussage getroffen werden. Derzeit liegen die Wasserverbräuche im Rahmen eines „normalen“ Jahres.

Von der Leiterin der Kläranlage werden gegenwärtig keine größeren ergebnisbeeinflussenden Faktoren erwartet.

3.2. Vermögensplan

Die Investitionsansätze für die KA in Achdorf und Fützen sind zur Jahresmitte noch unangetastet. In wieweit die Glasfaserhausanschlüsse vom Zweckverband abgerechnet werden, bleibt abzuwarten. Das Retentionsbecken Kreuzwiesen wird nur im Zusammenhang mit der bisher leider ungewissen Realisation der Bebauung hergestellt. Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich bestellt. Bei den übrigen Maßnahmen wird ein planmäßiger Vollzug angestrebt.

4. Eigenbetrieb Breibandversorgung

4.1. Erfolgsplan

Zur Jahresmitte verläuft der Vollzug planmäßig.

4.2. Vermögensplan

Vom Zweckverband wurden noch keine Finanzierungsmittel abgerufen. Die Maßnahme in Fützen wurde begonnen.